

16. September 2012 - 24. Sonntag i. Jkr. B

Jak 2, 14-18

Meine Brüder, was nützt es, wenn einer sagt, er habe Glaube, aber es fehlen die Werke? Kann etwa der Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung ist und ohne das tägliche Brot und einer von euch zu ihnen sagt: Geht in Frieden, wärmt und sättigt euch!, ihr gebt ihnen aber nicht, was sie zum Leben brauchen - was nützt das? So ist auch der Glaube für sich allein tot, wenn er nicht Werke vorzuweisen hat. Nun könnte einer sagen: Du hast Glaube, und ich kann Werke vorweisen; zeig mir deinen Glaube ohne die Werke, und ich zeige dir meinen Glaube aufgrund der Werke.

*Viele Menschen
in unserer Gesellschaft
haben ihren Kirchen
den Rücken gekehrt,
weil sie nicht mehr
ertragen können,
dass Wasser gepredigt
und Wein getrunken wird.*

*Aber sie haben die Botschaft des Jakobus verstanden
und tun, was Not tut, was Not wendet:
Sie helfen konkret in Notsituationen, sie spenden
für Katastrophenhilfe, Nachbar in Not,
Kinderkrebshilfe, Caritas, Licht ins Dunkel, was immer.
Sie setzen Arbeitskraft und Freizeit ein,
um bei Feuerwehr, Rettung, Hilfseinrichtungen,
Besuchsdiensten im Ehrenamt zu dienen.*



*Sind sie nicht die wirklich Glaubwürdigen,
echte Christinnen und Christen?*